

# En Frau z vill

Schwank in drei Akten von Hanna Frey

<b>Personen</b> (ca. Einsätze)	3 H / 4 D	ca. 95 Min.
Toni Burri (134)	Bauer	
Theres Burri (71)	seine Frau	
Dorli (205)	Angestellte bei Burris	
Linus Risi (76)	Bruder von Theres	
Reto Lang (102)	Nachbar	
Jessica Furger (65)	Verkäuferin	
Lisa Küng (64)	Coiffeuse	
<b>Zeit:</b>	Gegenwart	
<b>Ort der Handlung:</b>	Bauernstube	

## Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens **8** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau, PC 50-3188. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

**Der Verlag ist gerne bereit, die Texthefte (*Regie, etc.*) auf Format A-4 zu vergrössern. Geben Sie bitte bei der Bestellung die Anzahl A-4-Hefte an.**

## **Bühnenbild:**

Bauernstube mit Tisch, Stühlen, Sofa, Büffet, Kleiderständer, Kästchen, Pflanzen, ect.

## **Inhaltsangabe**

1. Akt Samstagmorgen
2. Akt 2 Minuten später
3. Akt 1 Woche später, Samstagmorgen

Toni Burri hat sich verschlafen. Er sollte eigentlich schon lange im Zug nach Bern sitzen, um dort an einer Sitzung des Bauernverbandes teilzunehmen. Seine Frau Theres möchte diesen Anlass dazu nutzen, ihren Mann für einige Zeit zu verlassen, um ihn so in die Knie zu zwingen, dass er sich von seinen vielen „Aemtli“ und Vereinen trennt und sich mehr um sie kümmert. Als der Bruder Theres abholen will, Toni immer noch auf dem Hof ist, kommt es zu den ersten Komplikationen, denn Toni darf ja nichts davon wissen, dass ihn seine Frau verlassen will. Dorli, die Hausangestellte, eine mehr als „giftige“ Person freut sich natürlich, nun das Zepter führen zu können. Sie blüht geradezu auf um, jeden zu tyrannisieren, der auf dem Hof anwesend ist. Der Nachbar, der die Situation dass Theres nicht mehr da ist, ausnutzen möchte, hat über Internet an zwei Damen geschrieben. Diese kommen nun am Wochenende auf den Hof, um ihren Märchenprinzen kennen zu lernen. Die zwei Internet-Damen haben aber die Rechnung ohne Dorli gemacht. Da die beiden Damen nicht dem entsprechen, was sich der Nachbar vorgestellt hat, verleugnet er sich. Nun muss auch er unten durch, damit Dorli den Schwindel nicht aufdeckt. Wer nicht nach ihrer Geige tanzt, wird heruntergekanzelt wie ein „Schuelergoof“. Ganz schlimm wird es, als Toni die Kellertreppe hinunterstürzt und auf fremde Hilfe angewiesen ist. Er ist heilfroh, dass Theres endlich wieder zurück kommt.

Nur, ob Theres ihm glaubt, dass er nichts mit den zwei Damen zu tun hat? Diese tauchen doch genau in dieser Zeit auf dem Hof auf, als sie abwesend ist?

# 1. Akt

## 1. Szene:

Toni, Dorli, Reto

*(Dorli sitzt in der Stube und blättert in der Illustrierten)*

**Dorli:** *(seufzt)* Soo schön wett ichs au emol haa! Anere glanzvolle Party derbii sii... es Chleid aa haa wie en Prinzässin, Manne wie Sand am Meer wo mich verwöhne... eifach wie im Määrli.

**Toni:** *(kommt aus dem Schlafzimmer, zieht den Kittel an, nervös)* Dorli!.... Wo esch d Theres?

**Dorli:** *(seelenruhig)* Gange.

**Toni:** Wohäre?? ...Sii hät mich vergässe z wecke.

**Dorli:** Wäg desse goot d Wält ned under.

**Toni:** Nei, d Wält ned, aber min Vortrag!

**Dorli:** Wo soowiso kei Mönsch intressiert.

**Toni:** Donnerwätter, jetzt han ich de Zug verpasst.

**Dorli:** Esch das s einzige Problem wo d häsch?

**Toni:** Inere halb Stund foot z Bärn obe d Sitzig aa vom Puureverband, ohni mich goot das ned. Du hättisch mer au chönne cho chlopfe.

**Dorli:** *(steht auf)* Chasch du mir en einzige Grund sääge, worom?

**Toni:** Well ich z Bärn obe en wichtige Vortrag han, ohni mich goot dä ned.

**Dorli:** Du widerholsch dich. S Publikum schlooft trotzdem ii, mit oder ohni din Vortrag.

**Toni:** Schloof nur du ned ii! Lueg noch, wenn de nächscht Zuug fahrt!  
*(gibt Fahrplan)*

**Dorli:** Vergiss Bärn, du wersch nämlich dringend do bruucht.

**Toni:** Theres und du wärde au oni mich chönne heue, bes jetzt hät das ämel immer klappet. Aber wenn natürlich d Madam settigi Verblöödigsheftli *(hält ihr die Illustrierte unter die Nase)* muess lääse, cha sii nümme unterscheide zwösche „Guete und Böös“.

**Dorli:** *(schlägt das Heft auf den Tisch)* Und de Herr des Hauses hät wäg siner lange-lange FÜRwehrrüebig vo geschter zoobe bes hütt am morge kei Ahnig, was be eus ablaufft! ... Ab däm Augeblick klappt nämlich absolut nüt me, well Theres uuszoge esch.

**Toni:** Hääää?! ...Uuszooze?

**Dorli:** Reg dich ned künstlich uuf, das chonnt i de beschte Familie vor.

**Toni:** Aber sii chonnt doch weder? ...Sii muess weder choo!

**Dorli:** Vellecht, vellecht au ned... Ahaa, dass ichs ned vergesse, d Muetterchuehärde esch zu de Weid uus ab. Es ganzes Uufgebot vo Puure und Polizei kümmeret sich drom.

**Toni:** Das esch jo de reinscht Wahnsinn. ... Wiesoo häsch du mer ned grüeft?!

**Dorli:** Well gschloofe häsch. „Selig sind die Schlafenden, denn sie richten keinen Schaden an.“ *(gibt ihm die Illustrierte, ab Küche)*

**Toni:** Donnerliwätter nomol! Das esch es Huehn! *(es klopft ans Fenster)* D Chüe! *(lässt das Heft fallen)* Die chömme wäg de Chüe! *(reisst das Fenster auf)*

**Reto:** *(schaut herein)* Jää... duu? Besch du ned z Bärn?

**Toni:** D Dorle hät mech ned gweckt!... Häsch du mini Frau gsee?

**Reto:** Zu däre well ich ned, ich ha ganz wichtigi Sache z bespräche. Aber secher ned mit dir, du passisch mehr überhaupt ned is Konzept. Ich chome denn weder, wenn du abgreist besch. *(schnell ab)*

**Toni:** Dä Reto Lang, esch das en Möff. *(schliesst Fenster)* Dorli!... Dorlee!

**Dorli:** *(kommt aus der Küche, mit Kaffeetasse)* Öppis han ich no vergässe, ei Chue samt eme Chalb händs efangs uf de Autobahn verschosse.

**Toni:** Das darf doch ned wohr sii! Häsch no vell settigi Neuigkeite?

**Dorli:** Meinsch du eigentlich, wenn du seelig im Bett liisch, bliibt s Läbe stoo?! *(gibt ihm einen Brief)* Doo, dä esch vo de Theres, muesch en gar ned lääse, ich chan dir s au sääge was drinne stoot.

**Toni:** Duu settisch dech schäme, settigi privati Briefe z lääse.

**Dorli:** Los Toneli, wenn ich scho mit dir muess 14 Tag zäme huushalte, well ich au orientiert sii.

**Toni:** lich?!.. Ich mit dir?

**Dorli:** Da chasch sicher sii, ich be denn ned s liebe Theresli wo sich alles loot lo gfalle... Legg uf de Stell d Überchleider aa! Schosch tschädderets!

**Toni:** Wotsch du Flugstunde oder lieber.....

**Dorli:** Häb kei Muulaffe feil! Verreis äntli!

**Toni:** Hör uuf mich z reize! Zerscht muess ich jetzt im Müller Ruedel es Mail schicke, dass er für mich iispringt.

**Dorli:** Du findsch doch immer so en Trottel wo dich zum Dräck uus schleickt!

**Toni:** Pass uuf, susch schick ich dich i d Wüeschti!

**Dorli:** Denn muess ich dich au no mitnää, schliesslich goot mer ned ohni Kamel i d Wüeschti!

**Toni:** Du muesch immer s letschte Wort haa! *(ab ins Schlafzimmer)*

**Dorli:** *(es klopft ans Fenster)* Toni Burri, das wärde schlimmi 14 Tag für dich. *(öffnet das Fenster)*

**Reto:** Hoi Dorli... bisch ellei?

**Dorli:** Lueg dohäre, euse Nochber esch au schoo uuf und aagleit... Was häsch uusgrässe, dass esoo fründlich bisch?

**Reto:** Darf ich gschwind ine choo, weisch, ich ha en grosse Stei uf em Härze.

**Dorli:** Dä passt uusgezeichnet zo euser Gröllhalde. *(schliesst das Fenster)* Was wott ächt dä trömmli Trömmli?

**Reto:** *(komm, Ausgang, verlegen)* Dorli.... weisch Dorli.... Es esch ebe soo, Dorli.

**Dorli:** S Dorli hät kei Luscht en ganze Roman abzlose. Sääg was wotsch und denn chasch wede hei.

**Reto:** Du kennsch doch mis Hobby, im Internet surfe. Jetzt fangt das mir langsam aa us de Hand z laufe.

**Dorli:** Wie mängisch han ich dir scho gseit, Internet-Surfe wird zur Sucht und föehrt i die vollständig Isolation. Aber de Reto Lang hät für settigi Warnige kei Musigghör.

**Reto:** Jooo... muesch jetzt ned schimpfe, mir esch en schreckliche Fehler passiert. Weisch Dorli... ich ha dorom eini vo mine Internet-Partnerinne für es Wocheänd uf de Puurehof iiglaade.

**Dorli:** Wo häsch du en Puurehof?

**Reto:** Ich ned, aber das do esch doch eine.

**Dorli:** Reto, das isch mir so lang wie breit, do getts keini Ferie.

**Reto:** Dorli bitte, nome für ei Nacht.

**Dorli:** *(spöttisch)* De Burri und du gfall mir uusgezeichnet. De eint esch i sämtliche Vereine und Kommissionen bes zum geht nicht mehr und de ander hocket am Computer bis am morge früe. Dorom händ ihr Zweek immer so geischtigi Abstürz.

**Toni:** *(reisst die Türe auf, mit Brief aus dem Schlafzimmer)* Dorle! ....Häsch du de Theres gsäit sii sell uuszueh. *(sieht Reto)* Oder häsch du öppis z tue mit däm Brief?

**Reto:** Esch es en Fax, denn jo, esch er vo Hand gschriebe, denn nei.

**Toni:** Theres lauft doch ned dervoo wägere settige Bagatelle, ich sig i z vell Kommissionen und Vereine. Jetzt heig sii für allimol gnueg.

**Dorli:** Wäg dine „Bagatelle“ wär ich dir scho lang dervoo gloffe. Aber zerscht hät ich dir no en paari mit de Heugable gserviert.

**Reto:** Theres esch uuszoge?

**Dorli:** Nome 14 Tag. Wenn denn de Mischter Burri d Hälfti vo sine Vereinli und Kommissionen abgää hät, chonnt sii weder. Also, ich hät grad en Radikalkuur gmacht.

**Toni:** Eusi Ehe goot dich gar nüt aa.

**Dorli:** I däm säisch du Ehe?!

**Toni:** Wart nome, du chonsch scho no draa! Du frächi Gomsle!.... Und du Pürschtl, vergriff dech ned a euser Wätterhäx. *(ab ins Schlafzimmer)*

**Reto:** Jo, und sosch nüt me ..... Besch duu jetzt ned z wyt gange?

**Dorli:** Wotsch das cho feschtstelle, oder was wotsch eigentlich?

**Reto:** Dech cho frooge, öb du eis, ... nei eigentlich zwöi Zimmer chönntisch zur Verfügung stelle.

**Dorli:** Duu wotsch also au do übernachtete?

**Reto:** ... Es send drum... Dorli weisch, es send zwee Fraue wo do häre chöme.

**Dorli:** Das esch genau ei Frau z vell.

**Reto:** Am Morge am drüü han ich ebe a de falsche Tasche drückt, und jetzt chöme zwee.

**Dorli:** Es gett schlaui Lüüt, und ganz schlaui Lüüt... und denn gits no settigi wo ned i säbi Kategorie ghöre, sondern so Trottel sind wie du. ... Wenn?

**Reto:** Dora-Dorli, danke vell Mol. *(gibt ihr einen Kuss)*

**Dorli:** Spaar dini gruusige Küss für dini Internet-Liisi.... Wenn wänds choo?

**Reto:** Jede Augblick.

**Dorli:** Chasch froh sii, schalt ich gliich gschwind wie din Computer.

## **2. Szene:**

Linus, Dorli, Reto, Toni

**Linus:** *(kommt vom Ausgang, Autoschlüssel)* Hoi zäme. *(beide grüssen)* So, händ ehrs Zwöi jetzt mitenand?

**Dorli:** Häsch öppis degäge?

**Linus:** Das chaa mir eigentlich gliich sii. Ich chome d Theres choo abhole.

**Reto:** Die esch schoo lang gange.

**Dorli:** Mach ned es Dorenand! Nome für de Toni, in Wörklichkeit esch si do, aber de Toni isch dummerwiis ebe ned uf Bärn.

**Linus:** Dä esch do, ned z Bärn?!

**Reto:** Dä chonnt ned nome dir i Queri, ich muess au luege dass er mir ned alles vermasset.

**Linus:** Was sell de Toni dir vermasset? Vellecht es Schöferstündli mit em Dorli?

**Dorli:** Hoffentlich hät dini schmutzig Fantasie keini Junge, sosch gits us däne Sytestrolche!

**Reto:** Also ich muess jetzt go luege, sosch verpass ich no min Bsuech. Gäll Dorli, ich benütze denn euches Gartehüüsli zum bröötle. (*ab Ausgang*)

**Linus:** Dä cha doch deheim für sin Bsuech bröötle, für was wott dä euches Gartehüüsli?

**Dorli:** Well er mit sim Computer de halb Wältundergang aagrichtet hät.

**Linus:** Dini Art und Wiis chönnt eim mängisch schoo uf d Palme bringe.

**Dorli:** Wenn du unbedingt wotsch go Kokosnüss abe hole, chasch mir au eini bringe.

**Linus:** Wo esch d Theres? Mir sette unbedingt verschwinde, bevor eus de Toni gseht.

**Dorli:** Sii wartet uf mim Zimmer, well du s ned für nötig findsch, zur rächte Zyt doo z sii.

**Linus:** Ich cha ned alles lo gheie und dervoo laufe, überhaupt muesch du dech sicher ned i alles iimische.

**Toni:** (*kommt im Überkleid aus Schlafzimmer*) Hoi Linus, dech schickt mir de Himmel.

**Linus:** Hoi Toni, esch öppis ned guet?

**Dorli:** Sis Seeleheil hät en Computer-Virus verwötscht und jetzt esch sini Härfrequenz abgstürzt. (*ab Ausgang*)

**Toni:** Linus, stell dir vor, mit somene fräche Totsch muess ich 14 Tag lang huushalte. Nome will mini Theres mich verloo hät. Weisch du wo sii häre esch?

**Linus:** Theres esch ned doo?! Jetzt han ich ehre welle Salotsetzlig bringe, ich ha drom so vell.

**Toni:** Sii loot mich zmitzt i de Arbeit lo hocke, sii will erscht weder hei cho, wenn ich mindischtens d Hälfli vo mine Vereine und Ämtli abgää heig.

**Linus:** Toni, mich goots jo nüt aa, aber es esch vellecht für beidi Teil besser, wenn ehr emol echli uf Distanz göönd. Vellecht esch be euch wörklich de Chäbber drin.

**Toni:** D Theres und ich händ sälte es böses Wort mitenand.

**Linus:** Kunschtstück, wenn nie deheim besch.

**Dorli:** *(kommt vom Ausgang, mit Kuhhalsband)* Do, das esch alles, was vo de Chue und irem Chalb übrig blibe esch.

**Toni:** Das fass ich ned.

**Dorli:** De Winkler Wisel trampet verrosse vo eim Bei uf s ander, wie lang er no uf dich sell warte. D Puure heige kei Luscht ellei die Chue uf em Bahngleis sälber z entsoorge.

**Toni:** Stärnehagel, under de Zug esch au no eini choo!

**Dorli:** Die arm SBB, jetzt chöme all Lüüt z spoot.

**Toni:** Esch das dini einzig Soorg?!

**Dorli:** Ned unbedingt, chasch es Inserat uufgää. „Suche Frau und Kuh, Anbindevorrichtung vorhanden.“ *(gibt ihm das Halsband)*

**Toni:** Am liebschte wörd ich dich heiss baade und en Minute undere drücke! Aber denn wörd dis fräche Muul seeleruehig wiiter ploddere!  
*(ab Ausgang)*

**Linus:** Läck mir, dä chonnt denn vo dir schön drunder.

**Dorli:** Warts ab, au du wersch ab und zue ine Vorschlaghammer ine laufe.  
*(ab Küche)*

**Linus:** Wie haltet das mini Schwöschter nome uus. Das esch jo de reinscht Horror. De Toni nie deheim und die Dorle frächer als fräch.

### **3. Szene:**

Theres, Linus, Jessica, Reto, Lisa

**Theres:** *(kommt aus Küche, reisefertig)* Hoi Linus.

**Linus:** Hoi Theres. Doo lauft glaub ned alles am Beschte.

**Theres:** *(setzt sich)* Duu, ich cha ned fort, d Chüe, d Dorle ...

**Linus:** ... de Ochs ...

**Theres:** Welle Ochs?

**Linus:** Dänk de Toni. Aber das werd jetzt dorezoge. Du chonsch zwee Wuche zu eus, baschta

**Theres:** .... Es goot eifach ned.

**Linus:** Los Theres, din Maa muess äntlich begriffe, dass es so nümme wiiters goot.

**Theres:** Linus, ich be fix und fertig. (*legt den Kopf auf die Arme*) Am Morge gäge de Viere esch er efangs hei choo vo de Ffürwehr... Und hät sech natürlich prompt verschlofe. Jetzt muess ich doch do zum Rächte luege... das esch wie verhäxet.

**Linus:** Das weiss ich, dorom chonsch du jetzt zu eus. Loo dä nur i sim Gnoosch inne lo hocke. Gang pack e paar Chleider ii, ich go emol i d Chuchi use. Dere Dorle säg ich jetzt emol mini Meinig. (*ab in Küche*)

**Theres:** Versprich dir jo ned zvell dervoo! (*steht auf*) Euses Dorli fahrt im Linus über s Muul bevor er i de Chuechi stoot. Das esch iri Spezialität, allne Lüt eis uus z wösche.

**Jessica:** (*ruft von aussen*) Rumpelstilzli! S Rotchäpli esch doo!

**Theres:** Wer esch jetzt das?

**Jessica:** (*kommt vom Ausgang, Stadtdame*) Wie häärzig, heimelig wie zu Gotthelfs Zyte... Grüezi Dorli.

**Theres:** Grüezi... aber ich be ned s Dorli, ich be ganz öpper ander.

**Jessica:** Das macht nüt, ich weiss dass uf eme Puurehof vell Betrieb esch. Ich be gspannt uf die Frau, si sig echli sonderbar, aber ich werde secher mit ire guet uus cho.

**Theres:** Do wär ich ned so secher.

**Jessica:** Darf ich mich vorstelle, Jessica Furger. (*übertrieben freundlich*) Wie ich mich freue, a some heimelige Ort mich mit em Rumpelstilzli z traffe.

**Theres:** Joo-waas... Das Traffe findet wörklich doo statt?

**Jessica:** Sälbverständlich. Er hät gmailet, ich sell mich ab em Dorli ned stööre. Säge si, esch das wörklich so en unmöglichi Zwätschge.

**Theres:** A дәre Frau chöne sii sech no Zääh uusbisse. Wäge wem send sii eigentlich cho?

**Jessica:** Wäg mim zukünftige Fründ.

**Theres:** (*misstrauisch*) Wenn hät er si denn iiglaade?

**Jessica:** Ganz churzfrischtig. Es sig jetzt de günschtigschti Augeblick, und do ben ich.

**Theres:** Soo-soo. *(nebenbei)* Toni-Toni, das wersch du no bereue.

**Jessica:** Wie lang han ich mich uf dä Augeblick gfreut. Aber jetzt esch min Traum Wörklichkeit wurde.

**Theres:** Min Entschloss au.

**Jessica:** Mis Rumpelstilzli cha sech soo intelligänt uusdrücke. Er esch iifallsriich, lebenswürdig, eifach es Goldchäferli.

**Theres:** Das han ich bes jetzt au gmeint. Vor allem iifallsriich. *(schüttelt ungläubig den Kopf)*

**Jessica:** Bes ich en chan i d Arme schlüsse, lueg ich nochli dä Puurehof aa... Sii händ doch nüt dergäge?

**Theres:** *(theatralisch)* Worum sett ich? Ich ghöre doch nume zum Personal. Löönd si sech Zyt und luege sii nome.

**Jessica:** Sääge si ihm, s Rotchäppli warti uf ire Määrliprinz. *(schwebt davon, ab durch Ausgang)*

**Theres:** *(schreit vor Wut)* Määrliprinz!!

**Linus:** *(kommt aus Küche)* Was häsch?!

**Theres:** Dä falsch Mönsch, dä verlognig Kärli, dä... dää... dää breng ich um!!

**Linus:** Wär?

**Theres:** Min Maa! Ich be nonig emol uuszooge und scho schwäbt es Rotchäppli zur Tür ine und suecht ere Määrliprinz.

**Linus:** Hät er also doch eini ome. Dorom esch er nie deheim und dir verzellt er, er sig i de Fүүrwehr oder weiss ned wo.

**Theres:** Ben ich blööd. Ich schaffe vom Morge bes Zobe und ermögliche im Toni sini Extra-Tuure. Nei Toni, das fass ich ned... dass du mech derewäg hindergoosch.

**Reto:** *(kommt vom Ausgang, geht zur Küchentür)* Entschuldigung, aber ich muess dringend zum Dorli.

**Theres:** Was wotsch denn du vom Dorli?

**Reto:** Nome echli go deet sii... Linus nemm äntlich d Theres mit hei, si macht mehr sosch no en Strich dor d Rächtnig. *(stösst ihn an, ab in Küche)*

**Theres:** Jetzt frog ich mich denn wörklich langsam, öb ich do deheim bin oder ned? Jetzt längts mir denn! Dä Lang-Lullatsch spaziert eifach do ine als ob er do deheime wär.

**Linus:** Dä esch vorig scho do ometrömmlet. Meinsch de Reto heb es Aug uf d Dorle?

**Theres:** (*lacht*) Die mit irer fräche Schnörre chonnt jetzt allwäg en Maa über. Und denn erscht no euse Nochber, die Zwöi passe überhaupt ned zäme.

**Linus:** Das chan eus eigentlich glych sii, mer müend so gschwind als möglich s Fäld ruume bevor de Toni weder do esch.

**Theres:** Holsch mehr gschwind es Glas Wasser? Ich muess en Tablette nää sosch werd s Chopfweh immer schlimmer.

**Linus:** Guet, aber noohär sind mehr gange. (*ab in Küche*)

**Theres:** Es dunkt mech, es chömm en ganzi Schlamm-Lawine uf mech zue. Nei, es esch Zyt, dass ich doo emol für zwee Woche s Fäld ruume.

**Lisa:** (*ruft von aussen*) Halloo!! Esch niemert deheime?!

**Theres:** Aber ned no eini!

**Lisa:** (*kommt vom Ausgang, elegant*) König Drosselbart, s Schneewittli esch do.

**Theres:** (*wütend, abseits*) Und ich be die böös Königin.

**Lisa:** Grüezi.

**Theres:** Grüüeezii.

**Lisa:** Wie niedlich... soo han ich mers vorgstellt, genau wie be de siebe Zwärgli.

**Theres:** Das esch keis Häxehüüsli, das esch en Puurehof.

**Lisa:** Wo ich mit mim König Drosselbart s ganz Wochenänd verbringe.

**Theres:** Die lilaadig esch vermuetlich ganz churzfristig iitroffe?

**Lisa:** Hütt am Morge am drüü han ich d Mitteilig überchoo. En günschtigeri Glägeheit gäbs ned gschwind weder.

**Theres:** Und s Dorli selle sii eifach ignoriere.

**Lisa:** Joo, die Frau ghöri halt eifach zum Inventar und ich sell mer die guet Luune ned loo verdärbe vo däm Bodelumpe. Ou, sind si öppe s Dorli?

**Theres:** Ich? Ne-nei, ich bi ... niemerts.

**Lisa:** Ghöre si au zum Personal?

**Theres:** Jo, Hilfspersonal. Ich hilfe de Lüüt meistens zum Dräck uus, aber ab hüt mach ichs umgekeert. Jä, und wenn jetzt dä Määrliprinz ned grad deheim esch, was mache si denn?

**Lisa:** Warte, (*selig*) warte bes min Wunsch in Erfüllig goot, „König Drosselbart wartet sehnsüchtig auf sein Schneewittchen.“ Ich gang emal go s Schloss... äh... de Hof aaluege. (*schwebt ab durch Ausgang*)

**Theres:** Die het au en Flick ab. Toni, jetzt längts! Ich goo go packe! (*ab ins Schlafzimmer*)

#### 4. Szene:

Dorli, Reto, Theres, Linus, Jessica, Lisa

**Dorli:** (*kommt aus Küche, Reto mit einem Wäschekorb*) Das chan nome im Reto Lang wie breit passiere. Zwöi Internet-Lisii uf ein Chlapf.

**Reto:** Lach mich ned immer uus, meinsch ich heig extra a de falsche Taschte drückt.

**Dorli:** Aber ich cha mich jetzt ume schloo mit zwee Drache und muess erscht no luege, wo die selle schloofe.

**Reto:** (*zweideutig*) Also ich wüsst scho wo. (*reibt sich die Hände*)

**Linus:** (*kommt aus Küche, Wasser*) Wo esch Theres?

**Dorli:** Ben ich s Hundertelfi?

**Linus:** Los guet zue, so chasch du mit de Chüe rede, aber ned mit mir.

**Dorli:** Ich rede Klartext und wenn das ned vertreisch, chan ich nüt derfür.

**Linus:** Du chasch nie öppis derfür! Du besch au draa gschuld, dass d Theres Chopfweh hät.

**Dorli:** Wenn du Chopfweh hättisch, wösst ich werom, sone Grind muess joo weh tue.

**Reto:** Dorli, du settisch de Linus ned reize.

**Dorli:** Däm sin Reiz esch sowiso nome uf Halbmascht.

**Linus:** Und din Reiz gseet uus wie s verblüete Öko-Heu. (*ab Schlafzimmer*)

**Dorli:** Du Pürschtli chonsch jo au no einisch zu däm Zimmer uus.

**Reto:** Aber mit däne zwoo Fraue besch denn scho echli aaständiger.

**Dorli:** Die wärde au uuftagglet und gschminkt derhär choo, das lauft allwäg bereits under naiivi Puuremolerei.

**Reto:** (*gibt ihr 200 Franken*) Lueg do, das wär für s Übernachte und diversi Extras.

**Dorli:** Danke. Also die diverse Extras chömes vo mir gratis über.

**Reto:** Bitte Dorli, wie stoon ich denn doo.

**Dorli:** Ungefähr wie en Schuelbueb.

**Reto:** Dora-Dorli, du besch wöcklich en Frau mit Gebruuchsaawysig.

**Dorli:** Und du funktioniersch ned, well dini Gebruuchsaawysig kein Schuss Pulver wärt esch. (*ab Küche*)

**Reto:** Wenn ich die Dorle ned unbedingt wörd bruuche, hät ich jetzt däre es paari klöpft.

**Jessica:** (*kommt vom Ausgang*) Besch es oder besch es ned!?

**Reto:** (*dreht sich einmal*) Wär? ... Ich?

**Jessica:** Ich meine s Rumpelstilzli.

**Reto:** Ahaa, s Rupelstilzli... do ben ich jetzt wöcklich nöme so secher.

**Jessica:** Äntwäder du besch es oder ebe ned. Schliesslich lauf ich onder em Name Rotkäppli.

**Reto:** Was mach ich jetzt. (*schnell*) Das muess öpper anderscht sii. (*mustert sie von oben bis unten*)

**Jessica:** Wo hät sech denn min Määrliprinz versteckt? Weisch du nüt dervo?

**Reto:** Dä wartet bestimmt verosse uf dech, gang nome go luege.

**Jessica:** Dä wird mech wohl ned nome do häre bstellt ha und esch ned do, sosch lehrt er mech kenne. Halbi Sache gits denn be mir ned! (*ab durch Ausgang*)

**Reto:** (*lässt sich auf einen Stuhl fallen*) Läck doch mehr... jetzt han ich gmeint es chömm es härzigs, schnusigs Rotchäppli... debi chunnt do d Häx vo Hänsel und Gretel. Die isch nüt für mich. (*steht auf*) Hoffentlich isch die ander echli rassiger. Susch chani denn wöckli säge: Ausser Spesen, nichts gewesen!

**Lisa:** *(ruft von aussen)* König Drosselbart! *(kommt herein)* Do esch jo min König Drosselbart! *(umarmt ihn stürmisch, Reto enwindet sich)*

**Reto:** Nei-nei-neeii... iich-ich... be ganz öpper anderscht.

**Lisa:** Du besch ned min König Drosselbart?

**Reto:** Ich... ich glaubes nömme.

**Lisa:** Weisch, ich sueche min Internet-Partner und dä find ich do uf däm Puurehof. Weisch du au ned wer das chönnti sii?

**Reto:** Das muess ich mir zerscht überlegge.

**Lisa:** Denn sträng dis Hirni echli aa. Weisch, ich chas fascht nömme erwarte. Nächte lang han ich mit em die schönschte und knuddeligschte Sätz uustuuschet. Er esch so iifühlsaam, so liebeizend und eifach s höchschte, was sech en Frau cha vorstelle.

**Reto:** Jooo... waaas?!

**Lisa:** Gäll, das chönntisch du ned.

**Reto:** *(hustet und verschluckt sich)* Ne-nei, bestimmt ned.

**Lisa:** *(klopft ihm auf den Rücken)* Weisch was, huescht du nome wiiter, ich sueche jetzt min König Drosselbart. *(ab durch Ausgang)*

**Reto:** Die isch jo no schlimmer. Die gseet uus wie d Schwöschter vom „Glöckner vo Notterdam.“ Die passt mer au ned.

**Dorli:** *(kommt aus Küche)* Was stoosch denn du doo no umenand?

**Reto:** Dora-Dorli... mir esch öppis passiert... en Albtraum.

**Dorli:** Wieso, chonnt no en Dritti?

**Reto:** Du, die Zwoo send bereits z vell für mis arme Härz.

**Dorli:** Für was wotsch denn du en Frau, wens uf em Härz häsch?

**Reto:** Du verstoosch überhaupt nüt... gar nüt... du häsch jo kei Ahnig wies mer z Muet esch. *(ab durch Ausgang)*

**Dorli:** *(ruft ihm nach)* Doch doch, wie eme rammlige Kater!

**Theres:** *(kommt aus Schlafzimmer, Reisetasche, stellt sie mit Nachdruck ab)* Soo, jetzt goon ich denn... Duu, was hät eigentlich de Lang-Lullatsch be eus verloore?

**Dorli:** Was interessiert dich das? Du besch doch bereits uuszooge.

**Theres:** So lang ich do be, geb ich au d Befähl use. Du wirsch im Toni hälfe heue. Häs ch es kappiert?!

**Dorli:** Dä cha sech mälde, wenn er öppis will. Ich ha hütt mis Programm bereits uf em Computer iitöggelet.

**Theres:** Stäcke-dööri! Cham er dich eigentlich für nüt bruuche?!

**Dorli:** Mol, ich be bereits draa, de Puurehof um z strukturiere.

**Theres:** Denn wersch du dänk au no öppis z tue haa mit „Rumpelstilzli und Rotchäppli“ oder sogar mit „König Drosselbart und Schneewittli“.

**Dorli:** Für Määrlistunde esch din Maa zueständig, ned ich.

**Theres:** Uf de Stell rücksch use demit. Was händ die Määrlifigure be eus verloore.

**Dorli:** Um das muesch du dech nömmе kümmere, das esch nüt für dini schwache Närve. Du bruuchsch jetzt Erholig und Abstand vo dim stressige Toni.

**Theres:** Du telefoniersch mer sofort wenn do öppis hinder mim Ruge lauft. Sosch han ich kei ruehigi Minute be mim Brüeder.

**Dorli:** Din Toni esch zwar ewigs uf de Pischte, aber für amurösi Verhältnis esch dä vell z blöod.

**Linus:** *(kommt mit Koffer aus Schlafzimmer)* Theres, ich ha s Gfüel du nämisch vell z vell Chleider mit. *(stellt sie neben die Reisetasche)*

**Dorli:** Wer weiss, vellecht händ er deheim en Baustell und.....

**Linus:** Mach nome, dass do kei Baustell esch, wenn d Theres weder hei chonnt.

**Dorli:** Nach 14 Tääg werd do kein Stei me uf em andere sii. Und s Rumpelstilzli esch mit ere Schwäfelwolke i d Höll versunke. *(nimmt Koffer, Tasche, ab durch Ausgang)*

**Theres:** Sii hät immer s letschte Wort das donners Tüpfli. Linus, ich has EC-Chärtli vergässe.

**Linus:** Denn hols gschwind, mer sette jetzt aber wöcklich go.

**Theres:** De Toni well ich secher hütt nömmе gsee. Ich well nome no eis, schleunigscht zo däm Huus uus. *(ab ins Schlafzimmer)*

**Linus:** Joo dä Toni... grad mit zwee Fraue hät er es Gschleik... Eini, das gieng no, aber zwee, das esch en Frau z vell.

**Dorli:** *(kommt vom Ausgang)*

**Theres:** *(kommt aus Schlafzimmer, versorgt Geldbeutel)* Fertig, göönd mer.

**Dorli:** Wenn Koffere suechs, si sind im Chäller unde.

**Linus:** Du besch es eifältigs Huehn!

**Dorli:** Wenn dänk de Alt, dä Hooli-Mooli i däm Augeblik zue gfahre esch.

**Linus:** Wie redsch duu vo dim Scheff?!

**Dorli:** Sell ich emol über dich rede? Denn hät dis Seeleheil grad en Knacks.

**Theres:** Das esch mehr glich, wie du das aastellsch, aber die Koffere send i zwee Minute im Auto... Linus, mer gönd dur d Chuchi.

**Linus:** Wenns ned klappet Dorle, drück ich dich ine Alpepizza, uf düütsch, ine Chüedräck! *(beide ab durch Küche)*

**Dorli:** *(nimmt Handy)* Das send himmlischi Uussichte... Reto, ich han en Uuftrag, hol d Koffere vo miner Scheffi us em Chäller und lad si im Linus sis Auto.... Nei für das bruuchsch keis Internet und kein Computer, speuz i d Händ und schaff emol öppis! *(versorgt Handy)* Dä Lang-Lullatsch esch vermuetlich emol uf de Grind gheit, so blööd chonnt doch niemert uf d Wält.

## 5. Szene: Toni, Dorli

**Toni:** *(ruft von aussen)* Dorle!!

**Dorli:** *(tanzt Tango, wie mit Partner)* „Tango, Pariser Tango, tärä-rää-rää Tango ...”

**Toni:** *(kommt herein gestürmt)* Häsch du nüt anders z tue?!

**Dorli:** „Ist die Katze aus dem Haus, tanzt die Maus.“ *(tanzt weiter)*

**Toni:** Dir will ich jetzt denn! *(packt sie am Arm)* Nächstens chöme acht Manne wo Durscht und Hunger händ.

**Dorli:** Schick doch die i d Beiz.

**Toni:** Du machsch jetzt Znüni zwäg für die acht Puure und bringsch es is Gartehüüsli use!

**Dorli:** Goot ned, das han ich vermietet.

**Toni:** Du machsch mich no wahnsinnig!

**Dorli:** *(hält ihm die 200 Franken unter die Nase, holt die Note vom Ausschnitt)*  
Soo vell gits für d Umstrukturierig vo dim Puurehof.

**Toni:** Was häsch du weder aagstellt, hä?

**Dorli:** Nüt Speziells. Ab sofort vermiete mer „Wochändi uf em Puurehof“.  
Die erschte Gäscht send schoo iitroffe.

**Toni:** *(lässt sich auf einen Stuhl fallen)* Mich trifft de Schlag.

**Dorli:** Wart bes morn, hüt wersch no bruucht!

**Vorhang**

## 2. Akt

*(2 Minuten später. Toni sitzt immer noch halb benommen auf dem Stuhl)*

### 6. Szene:

Toni, Dorli, Reto

**Toni:** Ben ich im falsche Film? ... Mini Frau verloot mich, d Chüeh hauets zu de Weid uus ab, zwoo und es Chalb send tod... und euses Suppehuehn vermietet Wocheänd uf em Puurehof. ... Das chas doch ned gää. *(steht auf)*

**Dorli:** *(kommt aus Küche, Staubwedel)* Zum Glück häsch dich erholt, jetzt han ich grad dis verstaubte Hirni welle cho strähle. *(fährt ihm auf dem Kopf herum)*

**Toni:** Höör uuf mit däm gruusige Staubwädel! Du besch gschuld a däre ganze Misääre.

**Dorli:** Das esch sonneklar. Ich ha nämlich de Theres gsäit, si sell sich für die 14 Tag en Lover nää.

**Toni:** Was sell si nää?

**Dorli:** En richtige Maa mit allem drum und draa, eine wo nome für sii doo....

**Toni:** ... mach dass i d Chuchi use chonsch! Wehe du häsch s Znüni ned parat für die acht Persone! Du frächs, bösertigs, hinderlichtigs Gschöpf!

**Dorli:** Wehe du häsch de Feschtbank ned uufgestellt für die acht Mannöggel! *(unter der Tür)* Die chöne nachane sowiso nümme stoo. *(ab in Küche)*

**Toni:** Die chonnt die 14 Tag scho no dra ... die zähm ich bes si ganz chly esch und nome no als Schatte dors Huus marschiert.

**Reto:** *(kommt vom Ausgang, rote Rose)* Entschuldigung, häsch zuefällig s Dorli gseh?

**Toni:** Du wotsch ere doch ned die Rose gää?

**Reto:** Weisch Toni, das verstoosch du ned.

**Toni:** Nei Reto, hüt han ich es totals Bläckout.

**Reto:** *(klopft ihm auf die Schulter)* Weisch Toni, nach der geschtrige Fүүwehrüebig cha das jedem Mönsh passiere. Aber wenn denn dini Freinacht versurret esch, besch weder be de Lүүt. *(ab in Küche)*

**Toni:** Muess dä Joggel mer weder d Fүүwehr under d Nase hebe... Dä sell vor siner eigne Türe wösche... Dä Gschtabi und euse Chuchitiger, jetzt spinnt er komplett.

### 7. Szene:

Toni, Jessica, Lisa, Dorli, Reto

**Jessica:** *(kommt vom Ausgang, Reisetasche)* Rumpelstilzli??

**Toni:** Wie bitte?

**Jessica:** I däm Fall besch duu de Puur und ned s Rumpelstilzli.

**Toni:** Und im Momänt stöörigs-aafällig. Send si... besch du de nöi Gascht?

**Jessica:** Joo. Ich ha mich bereits echli omegluegt. Darf ich a dine chraftvolle Muskle drücke?

**Toni:** Drück du im Rumpelstilzli sini Muskle, ned mini.

**Jessica:** Ghört das ned zum Puurewochänd?

**Toni:** Weiss de Gugger was d Dorle dir verchauft hät, aber ich ghöre ganz bestimmt ned derzue!

**Jessica:** Bes doch ned grad so iigschnappet. Du verdirbsch mir die ganz Freud.

**Toni:** S Läbe bestoot in Gotts Name ned nome us Judihuu und Trallala.

**Dorli:** *(kommt aus Küche, mit Rose)*

**Jessica:** Du muesch ned so negativ iigstellt sii, lueg mich aa. Ich chönnt schwäbe ... schwäbe wie es Engeli. *(dreht sich)*

**Dorli:** *(gibt ihr die Rose)* Denn vergess gfälligscht d Rose ned, sosch loot dich de Petrus poschtwänded weder uf d Erde abe tschäddere.

**Jessica:** Oohh, danke. Du besch sicher s Dorli, es bitzeli chratzbürschtig aber soscht goldrichtig.

**Dorli:** Merk dir eis, es esch ned immer alles Gold was glänzt und wenn du dir z vell Freiheite erlaubsch, stotz ich dir scho d Flüegel... Chomm, ich zeige dir s Zimmer, muesch aber s Bett no früsch aazieh.

**Jessica:** Schaffe? Ich wett aber s Landläbe gnüsse.

**Dorli:** Das chasch ab sofort i volle Züüge. *(zieht sie mit)* Bes dir die ganz Puurerei zum Hals uus hanget.

**Jessica:** Ich wett aber mis Rumpelstilzli.....

**Dorli:** Zerscht wird gschaffet und denn chasch dis Liebesläbe gnüsse!  
*(beide ab in Küche)*

**Toni:** Wie mich das freut, dass ander Lüüt au under eusi Dampfwalzi chöme. Aber dass das Baabi jetzt muess Zimmer vermiete ohni mech z froge, das esch z viel. So nümme, jetzt wird uufgruumt. *(will in die Küche)*

**Lisa:** *(kommt vom Ausgang, Reisetasche)* Jetz hät mich dä unghoblet Puurelümme fascht über de Huufe grönnt. Esch das de Knecht oder din Sohn?

**Toni:** Weder noch, das esch euse Nochber. Und du? Bisch au eini wo s Wuchenänd wott do verbringe?

**Lisa:** Joo, de König Drosselbart hät mich iiglaade. Du bisch das ned grad per Zuefall?

**Toni:** Nei, ich be kei Määrlifiguur, min Name esch Toni, Toni Burri.

**Lisa:** Lisa Küng, begeischereti Hobbyfotografin. *(fotografiert ihn)*

**Toni:** Dis Hobby interessiert mich ned, chasch euse Chuchikommandant go fotografiere. Ich bi doch keis Model.

**Lisa:** *(fotografiert weiter)* So en prachvolle Puuremaa esch für mech ganz öppis Speziells... chraftvoll... stämmig... en richtigi Uurchraft.

**Toni:** Mach ned ich versäufe din Fotoapperat im Gülleloch! ... Dorle!!

**Lisa:** De Chopf no es bitzeli schräg haa, en spezielli Frisuur und scho hangisch du i eusem Coiffeursaloon als verkappte Marlon Brando.

**Toni:** *(nimmt ihr die Kamera weg, legt ihn auf den Tisch)* No einisch, ich be weder de Marlon Brando no sosch eine für a d Wand ufe, ich be de Toni Burri und well uf kei Foti! Klar?

**Lisa:** Bes jetzt hät no niemer reklamiert won ich fotografiert ha. Aber de König Drosselbart wird secher nüt degäge ha. *(nimmt die Kamera wieder)*

**Dorli:** *(kommt aus Küche, hält Türe zu, Jessica klopft daran)* Euses Tigerli esch ned ganz eifach.

**Toni:** Das do esch de nächscht Gascht, du bisch jo für eusi Wochändgäscht zueständig. Und immer lächle, soscht landisch als Schüssbudefigur bi ire im Coiffeusalon a de Wand obe.

**Dorli:** Hör uuf mit dim geknipse und stell dini Täsche in Egge. Denn gosch mit em Puur go en Feschtbank uufstelle.

**Lisa:** Meinsch du mich?

**Dorli:** Gwöss ned d Königin vo England. *(Jessica klopft an die Tür)* Däre ehres Klopf stell ich grad ab. *(reisst die Tür auf)* Ruuee! Sosch leersch flüüge! *(Türe zu)* Waas stönd ihr no ome wie Wachsfiguure? Hopp, stelled de Feschtbank uuf!

**Toni:** Befähle chasch uusgezeichnet, aber nömm lang, das chan ich dir flüschiere. ... Chom mit, sosch chöme no Blumevase z flüüge.

**Lisa:** Das Wochänd han ich mir ganz andersch vorgstellt. *(beide ab)*

**Dorli:** Das werd ich euch zwee Gloggere samt mim liebe Scheff ghörig versalze. *(lässt Türfalle los)*

**Jessica:** *(kommt herein)* Du fräche Puuretotsch duu! Vo dir loon ich mich ned lo umekommandiere.

**Dorli:** Das muesch au ned. Denn bruuchsch au keis Bett und schloofsch im Stroh!

**Jessica:** Ich be kei Chueh!

**Dorli:** Nei, eusi Chüeh gsend schöner uus.

**Jessica:** Zu dir sääg ich keis Wort me. *(dreht sich ab)*

**Dorli:** Du wotsch aafange trötzele. Dir wird ich grad. Unzogne Goofe git mer eis uf de Arsch, denn sinds nachane weder normal. *(macht es, dann ab in Küche)*

**Jessica:** Aaauu!... Soo öppis esch mehr no nie ondere choo. *(wirft ihr die Rose nach)* Das do esch kei Puurehof, das esch doch s reinschte Strooflager uf em Land!

## 8. Szene:

Theres, Jessica, Dorli, Reto

**Theres:** *(streckt den Kopf zur Schlafzimmertür heraus)* Händ si Problem? *(kommt ganz herein)*

**Jessica:** Allerdings. Sii, die frächi Dorle esch mir ganz gemein verbii cho, die esch ned z zahle.

**Theres:** Die chöne si gratis und franko übernää.

**Jessica:** Das Wochänd han ich mir soo romantisch vorgstellt, nur mir Zwöi ganz ellei. Und jetzt muess so en Puuretrampel alles kaputt mache. Aber ich be jetzt do und bliibe do.

**Theres:** Leider.

**Jessica:** Was esch hinder däre Tür?

**Theres:** Im Puur sis Schloofzimmer. Aber das esch für sii tabu.

**Jessica:** Dä sell vo mir uus sälber luege wo er schlooft. Ich zieh keini Better früsch aa. Das cha s Dorli sälber mache. *(ab in Schlafzimmer, mit Reisetasche)*

**Theres:** Wie goot au das? Do chom ich nümme druus? Soo gschwind hät min Maa Ersatz gfunde? Und erscht no so en ordinäri Person. Nie hät ich dänkt dass de Toni i settige Chreise verchehrt.

**Dorli:** *(kommt mit Bettwäsche)* Soo Madam, duu chasch die Näschter sälber... Theres esch weder do! Häsch bereits langi Zyt nach eus?

**Theres:** Nach dir am meischte. Was i däm Huus inne ablaufft, goot under kei Chuehuut.

**Dorli:** Du häsch grossartig verzellt wie du dim Maa wellisch en Dänkzettel verpasse und zää Minute spööter esch de ganz Vorsatz scho weder zum Tüüfel.

**Theres:** Wenn dänk de Linus vor luuter pressiere im Schlossrank d Kurve ned verwötsch hät. Jetzt badet s Auto im Schlossbach.

**Dorli:** Dä Tollpatsch cha ned emol en Entfüehrig inszeniere, nome well er ned gnueg schnell cha am Stüürrad dreihe.

**Theres:** Er esch mit em Vorderrad uf d Grasnarbe cho, denn macht ebe s Auto was es will.

**Dorli:** Nimm en nume in Schutz. Aber du settisch ned do ome stoo, jede Momänt cha din Alte dehär z latsche cho, denn muesch gar nömme für 14 Tag uuswandere. Gang gschwind is Schloofzimmer.

**Theres:** Die Stadtdame esch vorig deet ine. Chasch si jo use gheie.

**Dorli:** *(knallt die Bettwäsche auf den Tisch)* Mit Vergnüege! *(ab in Schlafzimmer)*

**Reto:** *(kommt vom Ausgang, mit Rose)* Jetzt bisch du immer no do? Oder häsch s dir bereits andersch überleit.

**Theres:** Nei, do gets nüt me z überlegge, ich go scho.

**Reto:** Ich muess jetzt unbedingt zum Dorli, weisch das esch min rettende Anker. *(ab in Küche)*

**Theres:** Dä Lang-Lullatsch hät aber jetzt doch en Gschmacksverstuuchig. Verliebt sech dä i eusi Dorle. Und i mim Huus inne herscht Sodom und Gomorra.

### 9. Szene:

Linus, Theres, Dorli, Jessica, Lisa

**Linus:** *(kommt vom Ausgang, Schramme am Kopf)* Das han ich jetzt dervo, wäg däre Pressiererei. Und de Toni hät gsäit, ich müess en Stund warte bes er mich chöm cho abschleppe.

**Theres:** Zletscht gseht mich de Toni glych no, das muess ich ned ha. Du, froog doch de Reto.

**Linus:** Das wär d Löösig. Dä goon ich grad go hole.

**Theres:** Dä Wäg chasch dir spaare. Dä striicht nämlich mit ere Rose eusere Dorle noche.

**Linus:** *(lacht)* Esch dä ned ganz dicht?

**Theres:** Wart, ich hol en gschwind, er esch i de Chuchi usse. *(ab in Küche)*

**Dorli:** *(kommt aus Schlafzimmer, schlägt die Türe zu)* Lueg dohäre, euse abverheit Rennfaarer, dä Grabe-Rammler. *(lacht)*

**Linus:** Ha-ha-ha, seer luschtig. I de Chuchi usse wartet en verirrte Liebhaber uf sini Härdz dame. De Reto hät au uf beide Auge Härdöpfel, soscht wörd er sech en Hübscheri aalache.

**Dorli:** Dä luegt ebe uf die innere Wärt. Übrigens, wo si d Schönheit verteilt händ, besch du vermuetlich als Möchtegärn-Formel-Eis-Wält-meischer im Antischlüüder-Kurs für Aafäänger gsy. *(ab in Küche)*

**Linus:** Ewigs hät die s letschte Wort.

**Jessica:** *(kommt aus Schlafzimmer, Reisetasche)* Die cha mir! Die sell mir! Das esch en ganz en frächi Person.

**Linus:** Meine si s Dorli?

**Jessica:** Wer denn soscht. Aaahh, äntlich, mis Rumpelstilzli. (*umarmt ihn stürmisch*)

**Linus:** N-n-ne-nei-ne-nei! Ich-ich be ganz öpper andersch.

**Jessica:** Schaad, si hätte mir grad so guet gfalle. Wösse si, vorig han ich vo däre Dorle s gröschte Donnerwätter verwötscht.

**Linus:** Mit däm müend si lehre läbe.

**Jessica:** Meint doch die, ich müess s Bett sälber aazieh. (*schlägt die Bettwäsche wieder auf den Tisch*) Aber ned mit mir!

**Linus:** Dorle esch ebe verliebt. Hin und wäg.

**Jessica:** In en stierige Muni oder i was?

**Linus:** Nei, in en Volltrottel.

**Jessica:** Däre Frau ehri Liebesgeschichte intressiere mich ned im gringschte. D Hauptsach si loot mich in Rueh. (*ab in Küche, Reisetasche*)

**Linus:** Do ben ich ned so secher. Die sell im Toni sini Gschpuusi nome ghörig dra nää, das mag ich mim Schwoger vo Härze gönne.

**Lisa:** (*kommt vom Ausgang*) Sii, ich sett de Feschtbank putze, wösse sii wo d Chuchi esch?

**Linus:** Die säb Tür. Aber passe si uuf, das esch die „Höhle des Löwen“.

**Lisa:** Danke, das han ich bereits am eigne Liib erfahre. Das esch en ganz en spezielle Puurehof, mit tuusig Überraschige. Sii, send si öppe de König Drosselbart? (*fotografiert*)

**Linus:** Nei, gueti Frau, mit däm chan ich ned diene. Ich be de Brüeder vo de Püüri. Si münd mich ned fotografiere, ich be ned so fotogeen.

**Lisa:** Si gfalle mer aber osserordenlich, schad send si ned de König Drosselbart, mer hätte secher e paar nätti Stunde verbrocht zäme. Aber ich muess go Wasser hole. Eigentlich hät ich vell lieber in aller Rueh mit mim zuekünftige Fründ pläuderlet. Aber das liggi do ned drinn. (*ab in Küche*)

**Linus:** Ich chome nömme zum Stuune uus. Chuum esch d Theres ab de Schiene, leit sech min suubere Schwoger grad zwee däre Tschäddere zue.

**Reto:** *(kommt aus Küche, ruft zurück)* Joo-jooo, ich pressiere jo. Linus, die Wiiber gönd mir langsam uf de Geischt.

**Linus:** Das sett aber imene Verliebte ned passiere. Du tuesch jo s Dorli neuerdings in Himmel ufe lüpfle.

**Reto:** Fang du au no aa mit däne fuule Sprüch. Du wärsch gschyter rächt Auto gfare, denn müesst ich jetzt dech ned mit em Traktor cho use schleike.

**Linus:** Das chonnt dervo, wenn mer ewigs muess jufle... Übrigens, säg denn im Toni ned, dass Theres be eus esch. Dä sell nome echli zable.

**Reto:** Secher ned. D Theres hät halt scho lang selle uf die Hindere stoo und däm sini Huufe Ämtli und Kommissionen abstelle.

### 10.Szene:

Toni, Reto, Linus, Lisa, Dorli, Toni, Theres, Jessica

**Toni:** *(kommt von Ausgang)* Holt die Dame s Wasser und de Abwäschlumpfe uf em Matterhorn. Die erschte send scho do.

**Reto:** S Znüni esch au nonig parat. S Dorli hät im Momänt anderer Soorge.

**Toni:** Si muess dänk nome omenand schnörre. Ich muess glaub echli mit de Geissle chlöpfe.

**Linus:** Das nützt be verliebte Turteltuube ned vell, gäll Reto.

**Reto:** Das find ich ned fair vo dir, mir immer s Dorli under d Nase z haa. Im Momänt esch si min rettende Anker, aber das verstoot dis Spatzehirni sowieso ned.

**Linus:** Das muess ich au ned verstoo, aber chasch glych uufpasse was verzellsch. Du Toni, de Reto wörd mich cho use zieh, voruusgesetzt du gesch em de Traktor.

**Toni:** Nämed dä nome, ich ha jetzt sicher kei Zyt. S ganz Huus voll Lüüt, ich cha ned ewägg. Aber zerscht mach ich i de Chuchi usse no Ornig.  
*(will in die Küche)*

**Linus:** *(steht schnell davor)* Nei-nei, das übernahm ich. *(schnell ab, Küche)*

**Reto:** Chumm du jetzt, du muesch mir no es Drootseili gää.

**Toni:** Joo-joo, min Herr Schwoger sell luege wie er mit all däne Hyääne fertig werd. *(beide ab durch Ausgang)*

**Lisa:** *(kommt mit Wasser aus Küche, Linus dahinter)* Vo wytem esch das de idyllischt Ort i de ganze Schwyz, aber besch emol do, chonsch mit beide Füess uf d Wält.

**Linus:** En Puurhof esch keis Zuckerschläcke, doo muess mer d Ärmel hindere letze und zue packe.

**Lisa:** Das han ich bereits z spüüre übercho. Vo sech kenne lehre und romantische Stunde han ich no gar nüt gmerkt.

**Linus:** Es esch jo nonig Obe. Vellecht hät denn dä Määrliprinz plötzlich Zyt für sin Gascht.

**Lisa:** Hoffe mers. Wenn dä Obe so verlauft wie de aagfange hät, denn Prosch mitenand. *(ab durch Ausgang)*

**Linus:** *(schüttelt den Kopf)* Ich cha ned verstoo, dass sich de Toni mit somene Huuschi iloot. Dä wörd gschyter de Theres treu sii, aber do chan mer allwäg nüt me mache. Uf jede Fall sell sich Theres nome nömme alles lo biete.

**Jessica:** *(kommt mit Gläser, Dorli mit Flaschen, aus Küche)* Wieso sell ich die Manne bediene?! Ich be kei Biertransporteuse.

**Dorli:** Du chasch uuslääse, äntwäder d Manne oder d Bettwösch.

**Jessica:** Denn nemm ich doch lieber d Manne.

**Dorli:** Brengsch d Gläser, tuesch si uf de Tisch und nohhär chonsch cho d Fläsche hole. Wie de Blitz!

**Jessica:** Die Befählerei goot mir truurig uf de Wecker. Du bruuchsch mer ned immer z sääge was ich z tue ha, ich ha nämlich gleert sälber z dänke. *(ab durch Ausgang, Gläser)*

**Dorli:** *(ruft ihr nach)* Mer gseets! Gstudierti hämmer efangs gnueg, aber z wenig Praktiker!

**Linus:** *(reibt sich die Hände)* Grossartig, fenomenal!

**Dorli:** *(drückt ihm die Bettwäsche in den Arm)* Das chasch denn sääge, wenn s Näscht früsch aazooge häsch.

**Linus:** Das han ich no nie gmacht.

**Dorli:** S gliiche hesch gseit, wo s Auto im Bach unde parkiert hesch.

**Linus:** *(legt Bettwäsche auf den Tisch)* Suech dir es anders Opfer, ich ha anders z tue.

**Dorli:** Also denn tue! Abmarsch. *(stösst ihn gegen den Ausgang)*

**Linus:** Wär ich do Scheff, dir hät ich scho lang kündt! Dis fräche Muulwärch hät ich dir scho längschtens mit Ziitige gstopfet!

**Theres:** *(kommt aus Küche)*

**Dorli:** Du häsch do gar nüt z mälde! Du bisch nome duldet! *(spediert ihn hinaus)*

**Theres:** Dorli, was esch das für es Benäh?! Du häsch min Brüeder ned use z gheie!

**Dorli:** Reg dich ned uuf, dä cha mer ned usegheie, de chunnt immer wede zrug. Zuedem bisch du doch gar nümme do.

**Theres:** Mir wirds fascht schlächt. Was do alles ablaufft überstiigt mis ganze Vorstellungsvermöge. Was teiggisch du do alles aa?! Das esch ungläublich.

**Dorli:** Wär din Brüeder ned wie en Pausegloon in Bach abe gfahre, hättisch vo allem null Aahnig.

**Theres:** Dini Frächheit wett ich ha.

**Dorli:** Ich gebe dir gratis Unterricht. Dir würd nochhär niemer me getroue uf d Zeche z trampe.

**Toni:** *(ruft von draussen)* Hocked nome ab, s Trinke und die liklemmte chöme grad!

**Theres:** Ouuww de Toni. *(ab in Schlafzimmer)*

**Dorli:** *(stellt sich vor die Tür)* Ich passe scho uuf, dass euse Alt, dä Hooli-Mooli ned do ine chonnt.

**Toni:** *(kommt von Ausgang)* Was häsch du i mim Schloofzimmer z tue? Det inne häsch du gar nüt verloore.

**Dorli:** Ich? Ich ha de Fүүrwehr-Smog vo de letschte Nacht zum Fänschter uus gloo.

**Toni:** Du wördisch gschiiter s Znüni bringe als immer s Hindere vor em Vordere mache. Häsch die liklemmte zwäg?

**Dorli:** Die chasch vergässe, wells nämlich Speck, Chäs und Brot git.

**Toni:** Und wenn gedänksch das z bringe, die nächscht Woche oder de nächscht Monet?

**Dorli:** Sobald eini vo däne zuegfladderte Dame Zyt hät.

**Toni:** Apropos Dame, die händ sech beschwärt über dich. Du sigisch en ufläätigi Frau und es ganz frächs Baabi.

**Dorli:** Das esch mir pfiifeglych.

**Toni:** *(brüllt sie an)* Gang hol s Znüni!! Aber rassig!

**Dorli:** No es bitzeli lüüter und du chasch als Losverchäufer uf de Rummelplatz. *(ab in Küche)*

**Toni:** Wenn ich die ned dringend würd bruuche wörd ich ere uf de Stell chünde.

**Lisa:** *(kommt mit Abwaschwasser vom Ausgang)* Was wänd die viele Manne do?

**Toni:** Bätte.

**Lisa:** Bätte?

**Toni:** Jo, dass äntli öppis z ässe und z trinke überchömed. Gang i d Chuchi use, d Dorle seit denn scho was z tue häsch.

**Lisa:** Wisoo stellsch du so es Ungetüm von ere Frau ii?

**Toni:** Won i si iigstellt ha, isch si ganz e schwiigsaami gsii. Si het erscht aagfange uusrüefe und umebrüele, wo si kei Zaawee me gha het. Aber jetzt gang und wenn ned klar chunnsch, rüefsch halt um Hilf.

**Lisa:** Uf däm Puurehof esch mer kei Sekunde sicher, öb mer no läbig devo chonnt. *(weinerlich)* Und de König Drosselbart han ich au nonig gfunde. *(ab in Küche)*

**Toni:** Die Frau esch wiit wäg vo Guet und Böös. Die Stadtdame händ absolut kei Ahnig was es uf eme Puurehof alles bruucht. Die Frooge wo die stelle. Dass ned grad meine, d Milch chömi paschterisiert als Tetra-Pak zur Chue uus, isch grad alles.

**Jessica:** *(kommt von Ausgang)* Die Manne verosse händ Durscht. Es esch doch no gar ned so heiss.

**Toni:** Denn breng ine äntlich öppis! Do häts Fläsche. Oder wartisch bis si de König Drosselbart bringt?

**Jessica:** *(nimmt Flaschen)* Du besch falsch gwicklet, du meinsch secher s Rumpelstilzlli.

**Toni:** Es nimmt mich noma wönder wieso d Dorle en ganzi Uuswahl Märlifiguure bstellt hät. Die sell sech gschyter um de Puurehof kümmere als.....

**Jessica:** ... Ums Himmels Wille, die Frau muess sech ned au no dry mische. *(ab mit Flaschen)*

**Toni:** I was ine muess si sech ned mische?! Irgendwie han ich en Uussetzer, ich tschegge das alles gar ned rächt.

**Lisa:** *(kommt mit Brot aus Küche)* S Brot sell ich afängs de Manne bringe, dä Räscht chömm bi Glägeheit.

**Toni:** Wer passt eigentlich zum König Drosselbart?

**Lisa:** Kei Ahnig, ich laufe onder em Deckname Schneewittli. *(ab durch Ausgang)*

**Toni:** Doorlee!! Chomm do häre!!

**Dorli:** *(kommt mit Messer und Speck)* Was häsch scho weder für es Liide?

**Toni:** Ich well wösse was s Rotchäppli, s Schneewittli, s Rumpelstilzli und de König Drosselbart do verloore händ?

**Dorli:** Vellecht en vergiftete Öpfel oder i de Grossmuetter ere Chueche.

**Toni:** Mini Geduld goot z Änd! Ich wott en aaständig Antwort.

**Dorli:** Guet, ich klääre dich uuf. Eigentlich han ich gmeint, das seig i dim Alter überflüssig.

**Toni:** Dooraa-Dooraa!!!!

**Dorli:** Joo-jo-joo. Wo de König Drosselbart s Schneewittli gsee hät, esch er ab em Ross abe gheit. S Rotchäppli hät ihn i d Arme gnoo und s Rumpelstilzli esch vor Freud ums Fүү ume tanzet und hät gjoolet. *(tanzt um den Tisch)* „Ach wie gut dass niemand weiss, dass ich Rumpelstilzchen heiss.“ *(ab in Küche, Messer und Speck, Toni steht kopfschüttelnd da)*

**Toni:** Irgendwie han ich das Märli andersch in Erinnerung!!!

## 11. Szene:

Linus, Toni, Reto, Theres, Dorli, Lisa, Jessica

**Linus:** *(kommt mit Reto vom Ausgang)* S Auto wär weder startklar, danke für de Traktor. *(will Toni Geld geben)*

**Toni:** Tue das Gäld ewägg, ich nemme nüt. Geb im Reto es Trinkgäld.

**Reto:** Das chonnt gar ned i Froog. Ich muess jetzt unbedingt zum Dorli, si wartet secher scho ungeduldig uf mich. Ehr zwee händ kei Hochschiin, was sech do für en Katastrophe aabahnet. *(ab in Küche)*

**Toni:** Das gsehn ich bald au eso. Was hät dä nome wäg euser Dorle für es Züüg und en Gschicht?

**Linus:** Das glaubsch ned, ewigs hät dä wäg дәre Dorle gstürmet. De ganz Wäg hät er en totale Leerlauf verzellt, ich chome gar nömme noche.

**Toni:** Wo luegt дә Tropf au häre? So es Riibise - und дә cha plötzlich ned gnueg überchoo vo dere. Die muess ihm total de Grind verdreht haa, oder denn isch er geschter nömets ine Wand ine gloffe.

**Linus:** Selle halt die zwöi glücklich wärde, mir chas jo gliich sii. Soo, jetzt muess ich aber schleunigscht hei zue, sosch meint denn mini Frau es sig wöcklich öppis Schlimms passiert.

**Toni:** Du, Linus, weisch du au ned wo d Theres häre esch?

**Linus:** Tuet mir leid, kei Ahnig. Mir hät si nüt gseit, soscht wär ich gar ned do.

**Toni:** *(zeigt den Brief)* Si well erscht weder hei cho, wenn ich d Hälfti vo mine Vereine und Kommissionen abgää heig.

**Linus:** Los Toni, ich will mich ned i euchi Ehe ine mische, aber das mit all däne Vereine esch wöcklich übertriebe.

**Toni:** Ich cha doch nüt derfür, das hät sech im Lauf vo de Ziit eifach so ergää.

**Linus:** Denn muesch halt öppis ändere, soscht gsehn ich für euch zwöi schwarz. Also, tschau Toni, machs guet.

**Toni:** Tschau Linus. Chomm weder einisch. *(geben sich die Hand)*

**Linus:** Sobald d Theres weder deheim esch, mach ich gärn be euch en Bsuech. Und euchere Dorle well ich jetzt no is Gwösse rede, si sell dech ned immer so zäme stuuche.

**Toni:** Das wird au vell nütze. Chasch froh sii, wenn ned grad weder drunder chunsch. Si sell denn äntlich mit däm Znüni uufchrüuze. *(ab durch Ausgang)*

**Linus:** *(klopft an die Schlafzimmertür)* Theres, de Toni esch verosse!

**Theres:** *(kommt aus Schlafzimmer)* Wo häsch s Auto?

**Linus:** Hinder em Huus. Jetzt müend mir aber schleunigscht goo.

**Dorli:** *(kommt mit Käse und Speck)* Es häts doch de Tüüfel gseh. Jetzt störchle die zwöi immer no i de Stube ume. *(stellt das Tablett ab)*

**Theres:** Dorli, mir send am „goo.“

**Dorli:** Euch chann ich sowiso ned bruuche, ich ha gnueg z tue mit däm verliebte Kater.

**Linus:** Mech nemmts nome wunder, wo dä häre luegt. Es git doch no schöneri Fraue, wo ned so uusgsehnd wie es Greeti-Tscheepi.

**Dorli:** Das weiss ich, dass ich ned en Filmstar bin. Aber wenn du in Spiegel luegsch, meinsch immer du sigisch im Frankestei sin Brüeder.

**Theres:** Jetzt höred sofort uf striite, das mag ich nömme verliide. Und du Dorli, lueg denn guet zu allem. Vergess jo d Hühner ned.

**Dorli:** Welli? Die wo chönne rede?

**Theres:** Bisch e Babe. Und d Chüngeli bruuche be däre Hitz all Tag frisches Wasser, und vergess am Obe ned d Ente iizspeere, wäg em Fuchs.

**Dorli:** Wotsch jetzt no en Vortrag übers Landläbe haa? Zuefällig han ich im erschte Läbe bereits uf eme Puurehof gschaffet.

**Theres:** Das muesch ned säge, das weiss i au so. Nur hesch ned als Magd gschaffet, sondern hesch allwäg im Stall usse gläbt.

**Dorli:** Ha-ha-ha. Dass ich s ned vergiss, ihr chönnte no de gmetzget Chüngel be de Meieri ablaade.

**Linus:** Erledige du dini Bootegäng sälber, mir müend pressiere.

**Dorli:** De Herr well immer speditiv danke, aber dass mer i de hütige Zyt sett Benzin spaare, vo däm häsch halt no nie öppis ghört.

**Theres:** Dorli, ich wott gar nüt me ghöre, mir göönd jetzt, und zwar ohni Chüngel. Verstande.

**Dorli:** Joo-joo... denn verpeschtet halt d Luft mit eucher Benzinkutsche und gönd. Ich muess wie immer weder sälber luege, dass ich klar chume.

**Linus:** Theres, chomm, reg dech ned uuf, die chasch nömme ändere.  
(*beide ab in Küche*)

**Toni:** (*kommt vom Ausgang*) Chonnt das Znüni? D Manne wänd ned nome Brot cheue.

**Dorli:** (*fährt zusammen*) Hesch du mich jetzt verschreckt. Du chasch eis vo däne Stadthühener schicke.

**Toni:** Woo du iiglaade häsch! Wäge dir händ mir es totals Chaos.

**Dorli:** Natürlich, ich be a allem gschuld. Wäge mir lauft dini Frau dervoo, wäge mir händ mer s ganz Huus voll Zwärggeisse und wäge mir mache dini Chüeh Sälbschtmord.

**Lisa:** (*kommt mit Jessica vom Ausgang*) Entschuldigung, aber die Manne wette ässe.

**Jessica:** En Gruess i d Chuchi, und was deet für en laami Änte tüeg wirtschaftete, händs gsäit.

**Dorli:** Die chöne mir doch allzäme i d Schueh bloose. Ich ha do kei Beiz.

**Reto:** (*kommt aus Küche, mit Rose*)

**Lisa:** Und vo all däne Manne wott e keine öppis wösse vom König Drosselbart.

**Jessica:** Nome so soublööd händs glachet wäg em Rumpelstilzl. Langsam han ich s Gfüehl, do triibt öpper mit eus zwee Fraue Schabernack.

**Toni:** Do esch wörlklich öppis ned ganz sauber. Dorli, du säisch mer sofort was du däne zwee Dame für es Wochenändi verchauft häsch.

**Jessica:** Verchauft?! Die Wochenändi send gratis und franko. Das zaalt mis Rumpelstilzli.

**Lisa:** Und min Uufenthalt uf däm Horror-Puurehof übernimmt de König Drosselbart.

**Toni:** Wer zum Tüüfel send denn die Manne?! Ich kenne uf jede Fall niemer wo so heisst.

**Reto:** Das esch en ganz e verzwickti Gschicht. Und wenn ich jetzt aafoo verzelle, hört das erscht im 2050 uuf. Dora-Dorli, verzells du... bitte.